



1200 mm

* Durchschnittliche Niederschlagsmenge
pro Jahr in Zürich

STADTGEBIET UND METEOROLOGIE

2.1 Stadtgebiet | 112

2.2 Meteorologie | 121

METHODEN

-- STADTGEBIET

Die Angaben über das Zürcher Stadtgebiet werden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt auf Grund von Meldungen

- von Geomatik + Vermessung über Katasterdaten wie Flächen der Grundstücke, gegliedert nach Nutzungsarten, Angaben über die Zusammenlegung oder Teilung von Parzellen sowie Vermessung von Gebäuden
- des Amtes für Städtebau über Umzonungen nach Zonenarten, die einzelne oder mehrere Parzellen betreffen
- der Grundbuchämter über Grundeigentumswechsel und neue Eigentumsverhältnisse

-- METEOROLOGIE

Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheindauer

gemessen durch die Schweizerische Meteorologische Anstalt:

Messort bis 1950: Gloriastrasse 35 • Zürich-Fluntern • auf 493 m ü. M.

Ab 1951: Krähbühlstrasse 58 • Zürich-Fluntern • auf 569 m ü. M.

Wassertemperatur im Zürichsee

gemessen durch die Städtische Seepolizei:

Messort: Mythenquai 73, Zürich-Enge unter dem Bootshaus,
15 m vom Ufer entfernt, Messtiefe 1 m, Grundtiefe 1,2 m,
Zeit 6.30 Uhr

GLOSSAR

-- STADTGEBIET

AV 93 Im Jahre 1993 setzte der Bundesrat eine neue Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) in Kraft. Als amtliche Vermessung im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches gelten die zur Anlage und Führung des Grundbuches vom Bund anerkannten Vermessungen.

Eigentumsarten

- Natürliche Personen: Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften
- Gesellschaften: Aktien-, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, GmbHs, Genossenschaften (ohne Baugenossenschaften)
- Stadt Zürich (inklusive städtische Stiftungen)

Die übrigen Eigentumsarten sind durch ihre Bezeichnung eindeutig definiert.

Stadtgebiet Gesamtheit der erfassten Parzellen: Aus technischen Gründen (pendente Fälle) können kleine Schwankungen in der Gesamtfläche des Stadtgebiets im Jahresvergleich vorkommen, die aber nichts mit der Gesamtfläche der Stadt zu tun haben.

-- METEOROLOGIE

Zonenarten Sie basieren auf dem Zonenplan BZO99.

Dort wird unterschieden zwischen:

- Wohnzonen: Zonen W2 (inklusive besondere Wohngebiete), W3, W4 und W5. (Die Zahl hinter dem «W» bezeichnet die Anzahl der zulässigen oberirdischen Geschosse.)
- Zentrumszonen Z5, Z6 und Z7: Neben Wohnungen sind auch Handels- und Dienstleistungsnutzungen, Verwaltungen sowie höchstens mässig störende Gewerbebetriebe zulässig.
- Kernzonen: Altstadt sowie Kreis- und Quartierzentren
- Industriezonen: Zonen I in welchen Handels- und Dienstleistungsnutzungen im Rahmen einer Ausnutzungsziffer von maximal 50% zulässig sind, Zonen IHD in welchen Handels- und Dienstleistungsbetrieben im Rahmen der Grundmasse unbeschränkt zulässig sind.
- Zonen für öffentliche Bauten, Freihalte-, Reserve-, Wald- und Gewässerzone.

Eistage Tagesmaximum unter 0°C

mittlere Zeitspanne

5. Dezember – 14. Februar

äusserste Zeitpunkte

5. November 1941 und 12. April 1986

Frosttage Tagesminimum unter 0°C (einschliesslich Eistage)

mittlere Zeitspanne

2. November – 14. April

äusserste Zeitpunkte

24. September 1931 und 12. Mai 1910

Sommertage Tagesmaximum mindestens 25°C

mittlere Zeitspanne

10. Mai – 18. September

äusserste Zeitpunkte

6. April 1961 und 17. Oktober 1967

Hitzetage Tagesmaximum mindestens 30°C

mittlere Zeitspanne

21. Juni – 15. August

äusserste Zeitpunkte

10. Mai 1945 und 18. September 1947

Starkregen Starke Regenfälle, die in 5 Minuten mehr als 5 Liter pro Quadratmeter oder in 60 Minuten mehr als 17 Liter pro Quadratmeter ergeben.

Bewölkung Mittel (bedeckt → 100%; wolkenlos → 0%).

Trübe Tage Bewölkungsmenge für den ganzen Tag mehr als 80 Prozent.

Heitere Tage Bewölkungsmenge für den ganzen Tag unter 20 Prozent.

Gewittertage Nur Nahgewitter.

Niederschlagstage Mindestens 1 mm Niederschlag; eine Neuschneedecke von 0,5 bis 1 cm (entspricht einem Wasserwert von mindestens 0,3 mm).

2.1 Stadtgebiet

Zum Stadtgebiet zählt auch die Seefläche zwischen Seefeld und Wollishofen. Zusammen mit den Flussläufen und dem halben Katzensee umfassen die Wasserflächen 5,8% der Stadtfläche. Sehr viel umfangreicher sind indes die Wälder, die sich einerseits auf den Höhen des Käfer- und Zürichberges hinziehen, andererseits aber auch die Steilhänge des Üetlibergs bedecken. Sie umfassen fast ein Viertel (23,7%) der Stadtfläche. Weitere 14,5% der Stadtfläche bedecken Wiesen und Äcker.

Den Bauzonen ist knapp die Hälfte (49,0%) des städtischen Bodens zugeteilt. Mehr als drei Viertel (78,6%) davon gehören zu den Wohnzonen, die wiederum zu drei Vierteln (74,9%) nur zwei- oder dreistöckig überbaut werden dürfen. Die Industriezonen umfassen 11,7% der Bauzonenfläche.

Innerhalb der Bauzonen gehört gut ein Drittel des Bodens (36,1%) öffentlichen Körperschaften, ausserhalb der Bauzonen sind es sogar mehr als drei Viertel (76,9%). Bei den privaten Eigentümern dominieren mit 61,0% die natürlichen Personen; weitere 31,3% des Bodens gehören Gesellschaften, der kleine Rest (7,9%) verteilt sich auf Pensionskassen, Vereine und private Stiftungen.

⇒ Weitere Daten zur Gemeindefläche
siehe Agglomeration (Kapitel 20)
und Metropolraum (Kapitel 21).

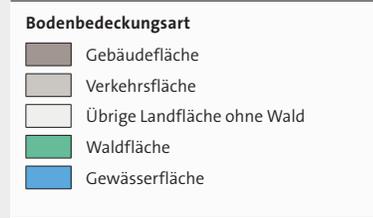
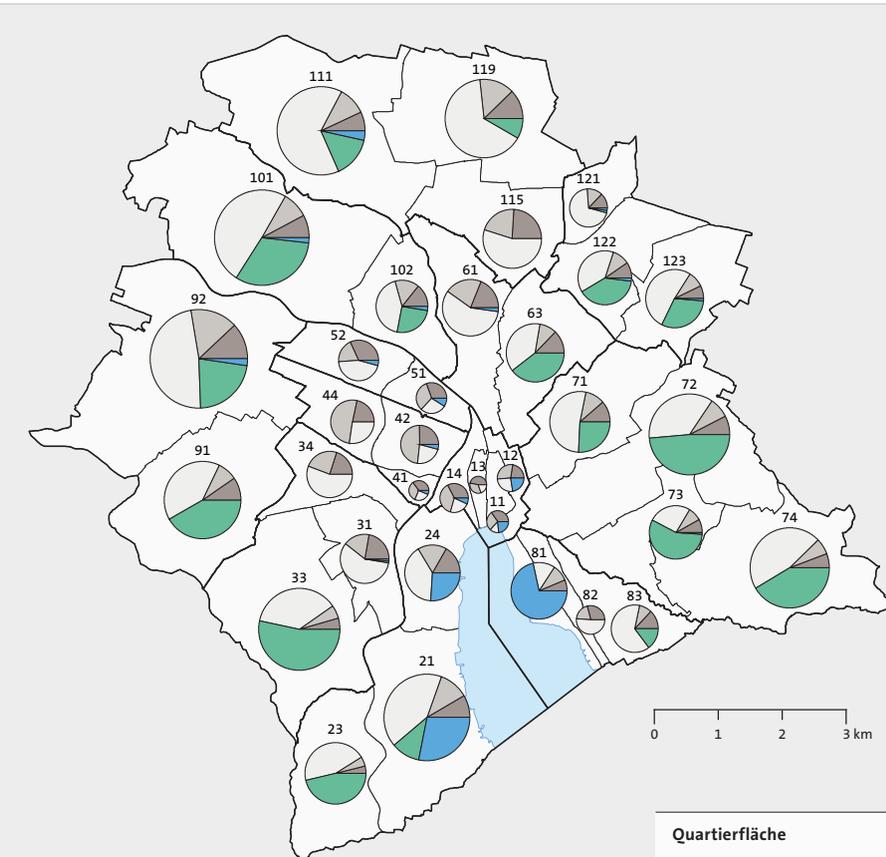
Stadtgebiet nach Bodenbedeckungsart, 2004

	Total	Landfläche ohne Wald			Wald	Gewässer
		total	Gebäude	Verkehrsfläche		
Alle Angaben in Hektaren						
2003	9 187,77	6 464,75	1 072,10	1 207,03	4 185,62	2 187,70
Ganze Stadt 2004	9 188,04	6 471,06	1 072,66	1 207,57	4 190,83	536,81
Kreis 1	180,01	154,40	57,05	59,22	38,13	–
Kreis 2	1 106,58	683,73	99,37	118,77	465,59	198,89
Kreis 3	864,81	581,36	96,47	97,18	387,71	276,30
Kreis 4	289,59	282,74	71,41	130,33	81,00	0,12
Kreis 5	199,34	187,78	62,23	49,01	76,54	–
Kreis 6	509,59	400,01	79,91	77,15	242,95	103,41
Kreis 7	1 501,86	853,41	116,45	125,40	611,56	641,70
Kreis 8	480,65	278,51	55,65	50,41	172,45	25,26
Kreis 9	1 206,97	829,06	132,10	154,20	542,76	357,87
Kreis 10	909,00	617,77	85,25	99,57	432,95	273,49
Kreis 11	1 342,33	1 186,81	162,88	184,73	839,20	131,70
Kreis 12	597,31	415,49	53,90	61,60	299,99	171,44



Bodenbedeckungsart nach Stadtquartier, 2004

K_2.1.1



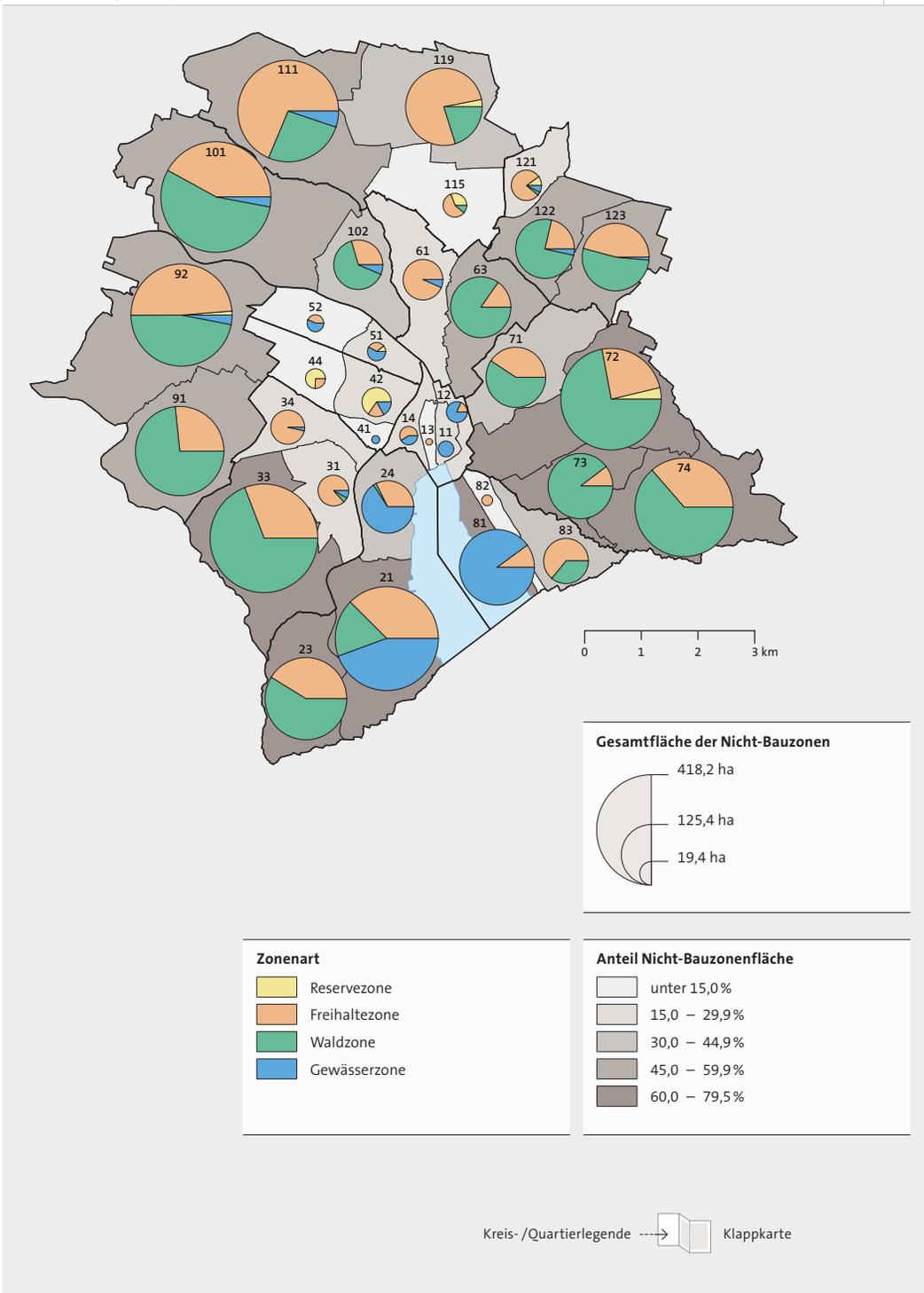
Zürich ist auch heute noch eine grüne Stadt: 23,7% ist bewaldet, weitere 45,6% dienen der Erholung oder sind noch nicht überbaut und 5,8% sind Gewässer, lediglich ein Viertel ist überbaut. Die Verteilung über die Stadt ist allerdings ungleich: Besonders die Kreise 1, 4 und 5 zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Verkehrsflächen aus.

Kreis- /Quartierlegende → Klappkarte

Nicht als Bauzonen ausgewiesene Flächen

► nach Stadtquartier, 2004

K_2.1.2



Stadtgebiet

► nach Eigentumsart und Stadtkreis, 2004

T_2.1.7

	Total	Privates Eigentum (ohne Baugenossenschaften)				Baugenossenschaften	Öffentliches Eigentum		Religionsgemeinschaften	
		total Personen	Natürliche Personen	Gesellschaften	Pensionskassen		Vereine, private Stiftungen	Stadt Zürich	übrige Öffentliche	
Alle Angaben in Hektaren										
2003	9 187,77	3 501,86	2 130,65	1 110,19	105,01	156,02	404,76	3 819,86	1 405,36	55,93
Ganze Stadt 2004	9 188,04	3 499,18	2 134,02	1 095,52	104,88	164,76	404,60	3 825,08	1 404,10	55,08
Kreis 1	180,01	53,95	17,54	30,57	0,50	5,34	–	74,78	48,76	2,53
Kreis 2	1 106,58	285,79	170,23	97,85	8,78	8,93	48,90	410,86	354,59	6,44
Kreis 3	864,81	208,55	89,02	93,62	9,65	16,26	55,34	534,96	56,54	9,43
Kreis 4	289,59	167,17	34,67	124,76	1,87	5,87	9,73	92,64	18,04	2,00
Kreis 5	199,34	109,86	20,28	85,86	1,03	2,69	4,68	64,00	19,90	0,90
Kreis 6	509,59	157,50	116,44	28,37	3,97	8,72	31,06	175,63	140,84	4,56
Kreis 7	1 501,86	639,25	469,91	108,62	9,93	50,79	7,33	784,30	64,90	6,08
Kreis 8	480,65	147,98	80,57	36,88	4,29	26,24	1,94	102,11	226,32	2,29
Kreis 9	1 206,97	522,45	343,90	151,02	17,26	10,27	66,01	421,80	190,88	5,83
Kreis 10	909,00	290,43	237,13	29,53	11,42	12,35	35,00	514,06	66,42	3,10
Kreis 11	1 342,33	670,56	462,25	165,63	33,42	9,26	69,25	452,52	141,98	8,02
Kreis 12	597,31	245,71	92,07	142,82	2,77	8,05	75,36	197,42	74,93	3,88

Stadtgebiet

► nach Zonen-, Bodenbedeckungs- und Eigentumsart, 2004

T_2.1.9



	Total	Bauzonen							
		total	Wohnzonen						
		total	2 ¹	3	4	5	Zentrums- zonen	Quartier- haltungs- zonen	
Alle Angaben in Hektaren									
Total	9 188,04	4 504,83	3 541,38	1 362,75	1 290,83	370,89	130,33	272,68	113,90
Bodenbedeckungsart									
Gebäude	1 072,66	1 045,33	763,93	243,10	270,58	103,61	45,21	101,35	0,08
Verkehrsfläche	1 207,57	916,98	694,62	160,55	249,31	81,43	20,75	76,19	106,39
Wiesen, Äcker	1 335,57	253,63	172,17	102,42	54,88	4,87	0,66	7,51	1,83
Wald	2 180,17	2,31	2,19	1,51	0,41	0,27	–	–	–
Gewässer	536,81	11,36	2,86	1,23	0,45	0,29	0,05	0,74	0,10
Übrige	2 855,26	2 275,24	1 905,62	853,94	715,21	180,43	63,66	86,88	5,50
Eigentumsart									
Private Eigentümer zusammen	3 499,18	2 436,01	1 888,33	832,90	622,91	194,43	67,92	163,49	6,68
Natürliche Personen	2 134,02	1 398,26	1 294,93	657,17	422,69	104,66	34,77	70,92	4,72
Gesellschaften	1 095,52	805,37	390,41	96,47	133,00	53,94	24,98	80,24	1,78
Pensionskassen	104,88	104,05	89,18	33,03	30,68	14,33	5,47	5,67	–
Vereine, private Stiftungen	164,76	128,33	113,81	46,23	36,54	21,50	2,70	6,66	0,18
Baugenossenschaften	404,60	395,70	387,50	159,33	190,21	22,42	10,08	5,24	0,22
Öffentliche Eigentümer zusammen	5 229,18	1 628,63	1 225,85	358,22	459,49	148,25	50,65	102,28	106,96
Stadt Zürich	3 825,08	1 374,56	1 120,21	341,17	416,71	128,10	46,58	81,54	106,11
Übrige Öffentliche	1 404,10	254,07	105,64	17,05	42,78	20,15	4,07	20,74	0,85
Religionsgemeinschaften zusammen	55,08	44,50	39,72	12,32	18,22	5,80	1,68	1,66	0,04

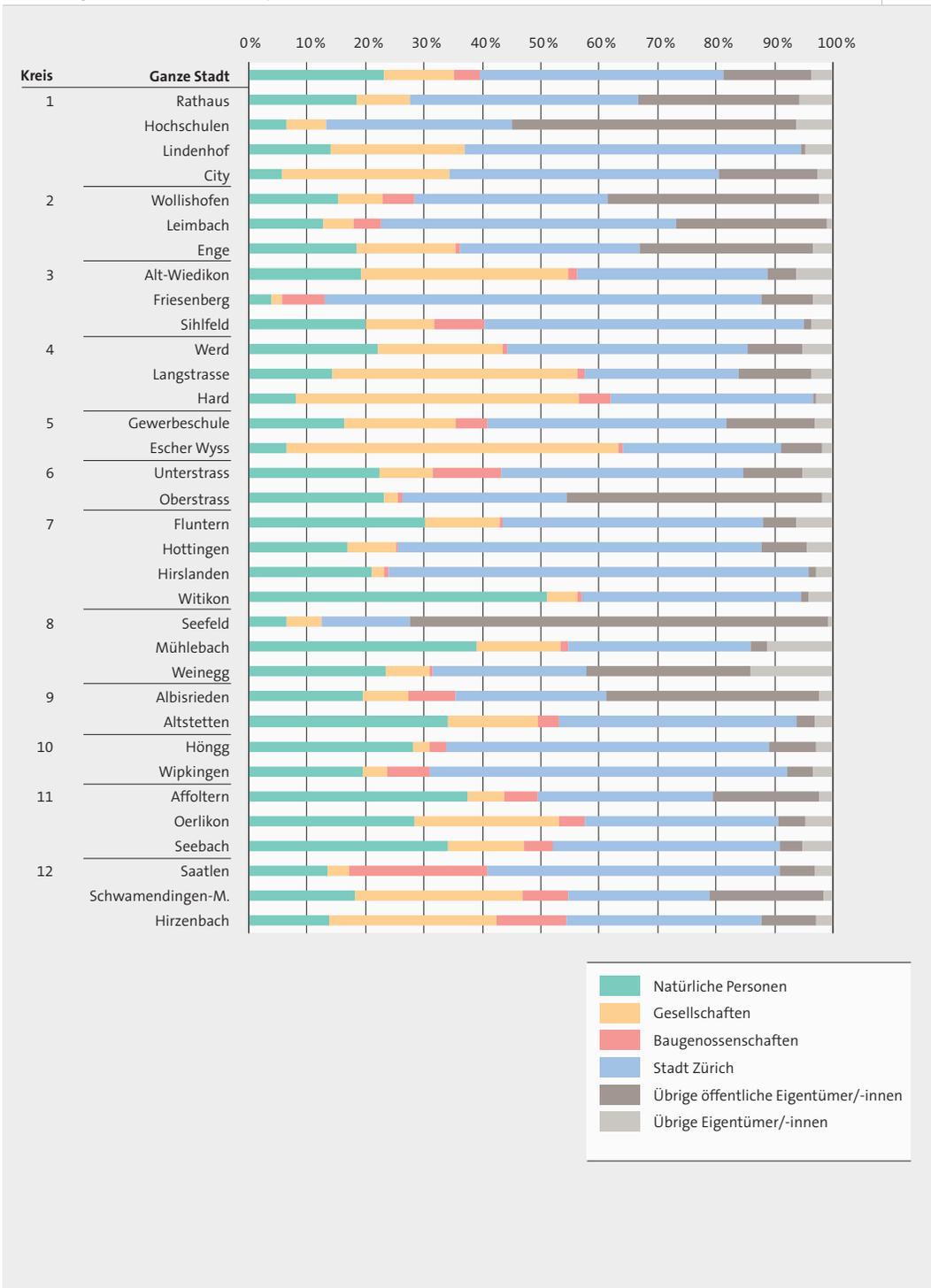
1 Inklusive besondere Wohngebiete.

T_2.1.9



Kernzonen	Industrie- zonen	Zonen für öffentliche Bauten	Freihalte- zonen	Reserve- zone	Wald- zone	Gewässer- zone
294,13	526,72	142,60	1 868,24	64,34	2 238,15	512,49
100,22	158,42	22,76	25,04	1,02	0,83	0,46
90,23	107,05	25,08	192,03	46,05	50,30	2,21
7,92	37,38	36,16	1 049,28	14,72	12,45	5,49
–	–	0,12	15,63	–	2 162,17	0,06
1,52	6,29	0,69	11,87	–	9,47	504,11
94,24	217,59	57,79	574,39	2,54	2,94	0,17
147,25	398,89	1,54	365,41	55,35	642,18	0,24
72,24	30,34	0,75	251,36	2,01	482,39	0,01
65,09	349,16	0,71	85,30	53,34	151,29	0,23
1,77	13,10	–	0,82	–	–	–
8,15	6,29	0,08	27,93	–	8,50	–
4,71	3,49	–	7,76	–	1,16	–
138,15	123,57	141,06	1 484,61	8,99	1 594,70	512,25
113,31	113,36	27,68	1 287,51	8,24	1 147,26	7,52
24,84	10,21	113,38	197,10	0,75	447,44	504,73
4,01	0,77	–	10,46	–	0,12	–

Stadtgebiet
► nach Eigentumsart und Stadtquartier, Ende 2004 6_2.1.1



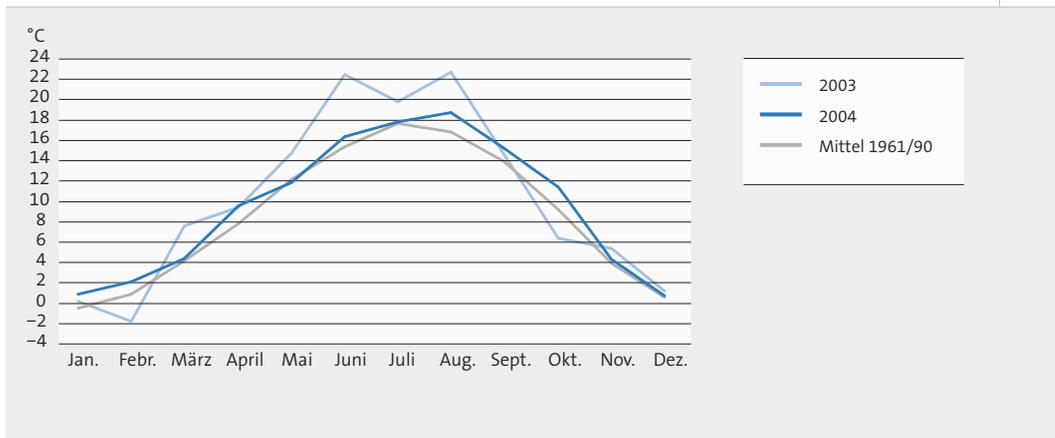
2.2 Meteorologie

Nach dem aussergewöhnlich heissen «Jahrhundertssommer» 2003 kehrte im Jahr 2004 in Sachen Wetter wieder Normalität ein. Die durchschnittliche Jahrestemperatur lag mit 9,4°C fast ein Grad unter dem Wert des Vorjahres (10,2°C). Dies lag vor allem an den Monaten Mai bis August, in denen die durchschnittlichen Werte jeweils 2 bis 6°C unter den entsprechenden Vorjahreswerten lagen. Als Entschädigung waren dafür die Monate September und Oktober mit Durchschnittswerten von 15,2 und 11,4°C wärmer als 2003.

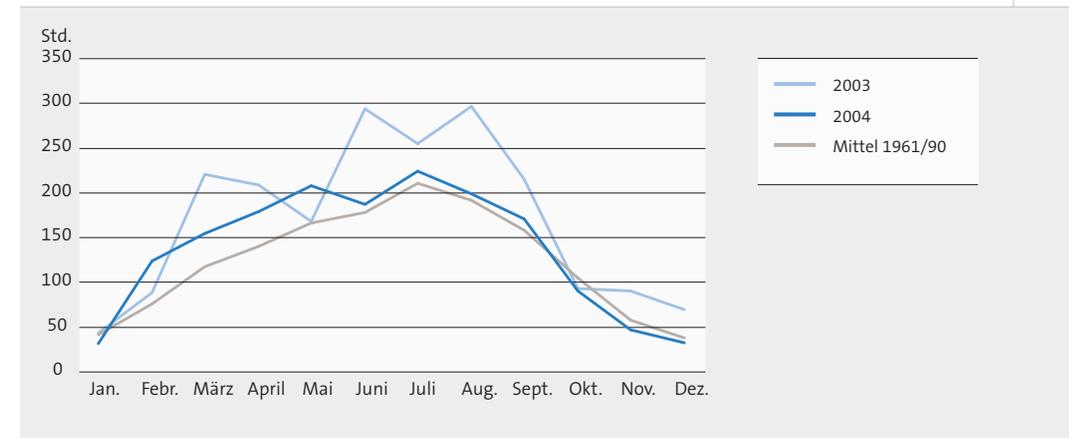
Die Jahressumme der Sonnenscheindauer lag entsprechend mit 1649 Stunden rund 20 Prozent tiefer als im Jahr zuvor (2042 Stunden). Selbst im langjährigen Vergleich seit 1993 bekam die Stadt Zürich in den Sommermonaten 2004 (ausgenommen Juli) wenig Sonne zu sehen. Es erstaunt daher nicht, dass die Wassertemperatur im Zürichsee nur gerade im Juli und August über die 20°C-Marke kletterte. Die höchste gemessene Wert wurde am 9. August erreicht (25,6°C).

Die Niederschlagsmenge lag mit 1071 mm zwar mehr als 200 mm höher als im Jahr zuvor (859 mm), im Vergleich zu den vergangenen Jahren ist der Wert aber eher am tieferen Ende angesiedelt. Im November wurde mit lediglich 21 mm der tiefste Monatswert seit 1993 gemessen.

Lufttemperatur
▶ nach Monat, 2004 G_2.2.1



Sonnenscheindauer
▶ nach Monat, 2004 G_2.2.2



Lufttemperatur
▶ nach Monat, 2004 T_2.2.1

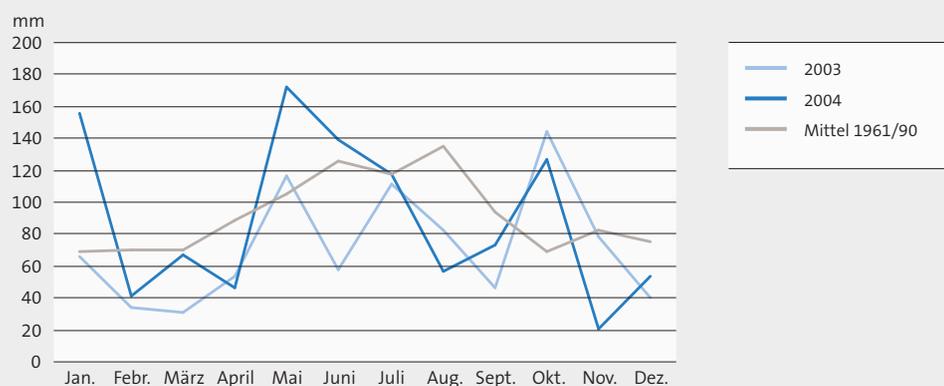
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittelwert (°C)													
1871/80	-1,0	0,9	4,6	8,9	11,8	16,7	18,7	18,0	14,3	8,7	3,1	-1,0	8,6
1881/90	-1,7	0,1	3,3	8,1	13,2	16,1	18,0	16,8	13,2	7,3	3,7	-0,8	8,1
1891/00	-1,8	0,8	4,2	8,8	12,2	16,5	18,0	17,5	14,6	9,1	4,3	0,2	8,7
1901/10	-1,1	0,2	4,1	8,3	12,7	16,1	17,8	17,1	13,5	9,1	3,4	0,7	8,5
1911/20	0,0	1,3	5,1	7,9	13,8	15,7	17,0	16,9	13,6	8,1	3,7	1,8	8,7
1921/30	0,5	1,0	4,8	8,3	13,0	15,9	18,3	16,9	14,2	9,6	4,1	0,9	8,9
1931/40	0,0	0,9	4,4	8,7	12,9	16,7	17,8	17,4	14,3	8,9	4,9	-0,3	8,9
1941/50	-1,0	1,4	5,8	10,3	13,9	17,0	19,0	18,5	15,3	10,0	4,1	0,9	9,6
1951/60 ¹	-0,5	0,2	5,0	8,3	12,8	15,7	17,6	16,8	13,9	8,6	3,7	1,6	8,6
1961/70	-1,1	0,9	3,7	8,6	12,2	15,8	17,5	16,4	14,3	9,8	4,2	-0,9	8,4
1971/80	0,2	1,9	4,7	7,4	12,3	15,1	17,2	16,9	13,6	8,5	3,9	1,0	8,6
1981/90	-0,1	0,4	4,7	8,1	12,5	15,4	18,5	17,5	14,5	10,1	4,1	1,9	9,0
1991/00	0,8	1,9	5,9	8,8	13,5	16,1	18,4	18,6	14,0	9,4	4,2	1,6	9,4
1994	2,5	2,1	9,1	7,2	12,9	16,8	21,4	19,2	13,7	9,3	7,8	3,6	10,5
1995	0,0	5,1	3,7	8,9	12,9	14,3	20,5	17,5	11,9	12,7	3,6	-0,2	9,2
1996	-0,6	-0,8	3,0	9,4	12,2	17,2	17,2	16,7	10,9	9,4	4,8	-0,7	8,2
1997	-1,8	4,4	7,7	7,8	13,4	15,6	16,9	19,4	15,0	9,0	4,6	2,5	9,5
1998	1,9	3,7	5,5	8,6	14,7	17,3	18,4	18,5	13,3	10,0	2,0	1,2	9,6
1999	2,1	-0,4	6,1	9,0	15,0	15,1	18,7	17,9	16,7	9,5	2,1	2,0	9,5
2000	0,1	4,2	6,2	10,4	15,2	18,0	15,9	19,0	15,1	10,4	6,0	3,9	10,4
2001	1,7	3,6	6,9	7,0	15,5	15,2	18,7	19,2	11,7	13,3	2,9	-0,1	9,6
2002	0,8	5,7	7,2	9,1	13,0	19,3	18,2	17,7	13,0	10,1	6,7	3,9	10,4
2003	0,2	-1,8	7,6	9,4	14,8	22,5	19,8	22,7	14,6	6,4	5,4	1,2	10,2
2004	0,9	2,1	4,4	9,6	11,9	16,4	17,8	18,7	15,2	11,4	4,3	0,7	9,4

1. Wegen Verlegung der Beobachtungsstation sind die Monats- und Jahresmittel ab 1951 gegenüber früher durchschnittlich um 0,8°C niedriger.

Sonnenscheindauer
▶ nach Monat, 2004 T_2.2.2

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittelwert (h)													
1905/10	57	80	129	160	208	221	244	239	146	120	45	36	1685
1911/20	47	100	120	145	199	212	225	223	152	85	51	39	1598
1921/30	46	88	131	139	197	221	249	217	165	102	52	33	1640
1931/40	45	87	150	155	192	223	232	215	154	98	60	31	1642
1941/50	44	72	150	190	209	241	255	229	177	120	44	32	1763
1951/60	50	81	143	176	218	198	232	219	167	101	48	46	1679
1961/70	45	84	126	149	191	220	246	207	168	120	59	30	1645
1971/80	38	78	116	146	176	180	209	195	167	99	59	40	1503
1981/90	50	75	121	139	165	175	218	201	155	108	66	48	1521
1991/00	60	85	129	154	185	182	208	211	148	89	51	40	1543
Monats- bzw. Jahressumme (h)													
1994	57	46	111	116	124	193	254	204	102	125	27	46	1406
1995	51	74	148	131	184	156	252	171	114	136	72	16	1506
1996	36	77	155	167	141	212	236	157	135	80	64	31	1492
1997	20	104	137	224	222	138	184	231	200	128	56	36	1680
1998	76	139	116	126	250	209	171	227	89	59	72	74	1609
1999	98	48	124	130	165	161	207	163	180	107	43	47	1473
2000	66	79	134	163	196	251	161	238	196	56	73	44	1657
2001	63	86	56	100	223	214	251	238	86	156	52	56	1580
2002	78	69	172	197	169	251	204	174	142	119	30	15	1620
2003	43	89	221	209	168	294	255	297	215	93	90	70	2042
2004	32	124	155	179	208	187	224	199	171	90	47	33	1649

Niederschlag
▶ nach Monat, 2004 G_2.2.3



Niederschlag
▶ nach Monat, 2004 T_2.2.3

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittelwert (mm)													
1871/80	51	73	88	126	138	170	149	131	103	102	92	72	1 295
1881/90	40	47	72	90	120	148	147	146	137	111	66	89	1 213
1891/00	55	53	62	87	104	95	127	103	108	89	56	67	1 006
1901/10	65	56	71	87	102	132	133	129	90	66	65	74	1 070
1911/20	59	45	85	70	87	131	118	115	87	71	61	90	1 019
1921/30	57	49	55	108	104	115	122	121	84	88	70	73	1 046
1931/40	70	64	75	81	128	130	149	120	125	100	58	57	1 157
1941/50	73	60	57	61	83	108	105	115	83	39	101	60	945
1951/60¹	78	84	60	84	93	148	153	138	98	92	61	75	1 163
1961/70	75	85	81	104	122	112	107	159	100	40	77	85	1 144
1971/80	60	70	66	86	91	141	131	130	74	81	102	65	1 096
1981/90	78	65	71	85	107	130	120	121	111	85	74	81	1 127
1991/00	50	75	67	78	134	139	127	112	92	84	90	94	1 141
Monats- bzw. Jahressumme (mm)													
1994	104	42	81	100	234	84	43	127	98	73	43	141	1 172
1995	120	117	114	89	171	163	73	177	87	9	59	145	1 323
1996	6	49	36	46	140	98	163	117	52	111	116	71	1 004
1997	6	89	19	88	49	188	158	109	43	76	31	130	986
1998	80	38	68	66	18	129	101	70	170	150	122	33	1 044
1999	54	176	56	108	287	202	101	135	129	52	109	140	1 549
2000	31	136	86	50	137	76	196	143	128	72	67	37	1 159
2001	99	53	237	130	116	182	141	112	189	81	99	43	1 483
2002	25	85	58	70	180	85	110	150	123	128	182	80	1 276
2003	66	34	31	54	116	58	111	82	46	144	78	40	859
2004	156	41	67	46	172	139	118	57	73	127	21	54	1 071

1 Wegen Verlegung der Beobachtungsstation sind die Jahressummen ab 1951 gegenüber früher durchschnittlich um 61 mm höher. Die Abweichungen der einzelnen Monate bewegen sich zwischen 0 und 9 mm.

Wassertemperatur im Zürichsee
▶ nach Monat, 2004 G_2.2.4



Wassertemperatur im Zürichsee¹
▶ nach Monat, 2004 T_2.2.4

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- mittel	Extrem- wert ²
														min. max.
Mittelwert (°C)														
1970	5,0	5,0	5,5	6,5	12,0	19,5	19,5	22,0	19,5	15,0	11,5	8,5	12,5	4,0 26,0
1975	7,0	6,5	7,0	9,0	15,0	18,0	21,0	22,5	20,0	16,0	12,0	8,0	13,5	6,0 24,5
1980	6,0	6,5	7,0	8,5	13,0	17,5	17,5	21,0	20,0	16,5	10,0	6,0	12,5	5,0 23,0
1985	4,0	4,0	4,0	6,5	11,5	16,5	21,0	22,0	20,0	16,5	9,5	6,5	12,0	3,0 24,5
1990	5,0	5,5	7,0	8,5	16,0	18,0	20,5	23,0	18,5	15,5	10,5	6,5	13,0	4,5 25,0
1993	5,5	5,0	6,0	9,5	15,5	20,0	20,5	21,5	18,0	14,0	9,0	6,0	12,5	4,0 23,5
1994	5,0	5,0	5,5	7,5	13,5	17,0	24,5	24,5	19,5	15,0	12,0	9,0	13,0	4,0 27,0
1995	5,5	5,5	5,5	8,0	13,5	16,5	23,0	23,0	17,0	15,5	11,0	7,0	12,5	5,0 25,5
1996	5,5	4,5	5,5	8,5	13,0	18,5	19,5	22,0	17,0	14,0	10,0	6,5	12,0	4,0 23,5
1997	4,5	4,5	6,0	8,0	13,5	19,0	20,0	23,5	20,0	16,0	10,0	8,0	12,5	4,0 25,5
1998	7,0	5,5	7,0	9,0	14,5	20,0	21,0	22,0	18,0	14,0	8,5	5,5	14,0	3,0 25,5
1999	5,0	4,0	5,0	8,0	14,5	17,0	20,5	22,0	20,5	15,0	10,0	6,0	12,0	3,5 24,0
2000	4,5	4,5	5,5	9,0	16,0	19,5	20,0	22,0	19,5	15,5	11,0	8,0	13,0	3,5 24,0
2001	5,5	5,5	6,0	8,0	14,5	18,0	21,5	23,5	17,5	16,0	10,5	6,5	13,0	4,0 25,0
2002	4,5	5,0	6,0	8,5	14,0	20,5	21,5	23,0	19,0	14,0	10,0	7,5	12,5	4,0 23,5
2003³	6,0	4,5	6,5	9,0	15,0	23,5	24,0	26,0	20,5	14,0	9,5	6,5	14,0	3,5 27,5
2004⁴	5,0	5,0	5,0	8,5	13,5	18,0	20,5	23,0	20,0	15,5	10,5	7,0	12,5	4,0 25,5

1 Gemessen in der Hafenanlage Enge; Mythenquai 61.

2 Tageswerte.

3 Niedrigster Tageswert: 3,5°C am 19 Februar; höchster Tageswert: 27,5°C am 11. August.

4 Niedrigster Tageswert: 4,1°C am 2. März; höchster Tageswert: 25,6°C am 9. August.